

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Gendererklärung</b> .....	9
<b>Danksagung</b> .....	11
<b>1. Einleitung</b> .....	13
1.1 Hintergründe und Fragestellungen .....	16
1.2 Forschungsstand .....	19
1.3 Untersuchungsgegenstand und Quellenlage .....	23
1.4 Struktur und Methodik .....	26
1.5 Der Berufsbegriff: Definitionen und Forschungsansätze .....	30
1.5.1 Beruf und Beruflichkeit .....	32
1.5.2 Job .....	33
1.5.3 Profession .....	33
1.5.4 Verberuflichung und Professionalisierung .....	33
1.5.5 Zum Gebrauch der Definitionen in dieser Arbeit .....	34
<b>2. Die Tätigkeit der Moulagenbildner*innen</b> .....	35
2.1 Definitionsfragen .....	35
2.2 Arbeitstechniken und Methoden .....	36
2.2.1 Werkstoffe und Techniken .....	36
2.2.2 Techniktransfer durch Veröffentlichungen .....	40
2.2.3 Austausch auf Kongressen und Tagungen .....	43
2.3 Akteur*innen im Fertigungsprozess .....	45
<b>3. Entstehungsbedingungen der Moulagenbildner*innen</b> .....	47
3.1 Handwerkliche Traditionen .....	47
3.1.1 Wachs als Werkstoff .....	47
3.1.2 Lebzelter, Kerzenzieher, Metsieder .....	48
3.1.3 Spielwaren und Anatomie: Ein Sonderfall im Meininger Oberland .....	49
3.2 Wachsbildner*innen in Kunst und Volkskultur .....	51
3.2.1 Wachsskulptur und Bildhauerei .....	51
3.2.2 Votive und christlicher Volksglaube .....	52
3.2.3 Porträtbildner*innen und Totenkult .....	53
3.2.4 Vom Wachsfigurenkabinett zum Panoptikum .....	54

3.3 Bild und Abbild in den Wissenschaften .....	58
3.3.1 Die Natur in Abbildung und Modell .....	58
3.3.2 Anatomische Wachsmodelle .....	60
3.3.3 Der Einzug des Pathologischen .....	64
3.3.4 Abdruck und Wachsbild in Anthropologie und Ethnologie .....	66
3.4 Zusammenfassung .....	68
<b>4. Genese und Tradition der Moulagenbildner*innen .....</b>	<b>71</b>
4.1 Frühe europäische Moulagenbildner*innen .....	71
4.1.1 Norditalien und Österreich .....	71
4.1.2 Weitere Beispiele im deutschsprachigen Raum .....	73
4.1.3 Großbritannien .....	75
4.1.4 Frankreich .....	78
4.1.5 Zusammenfassung .....	82
4.2 Ausgangspunkte einer Verbreitung .....	83
4.2.1 Paul Berliner – Einzelkämpfer für die Moulage .....	90
4.3 Ausbauphase bis zum Ersten Weltkrieg .....	93
4.4 Blütezeit der Moulage und Ansätze einer Verberuflichung .....	103
4.4.1 Der Krieg als Katalysator? .....	103
4.4.2 Kontinuitäten und Neugründungen .....	107
4.4.3 Strukturwandel und Verberuflichungsansätze .....	117
4.5 Ausklang der Moulagenbildner*innen .....	120
4.6 Traditionslinien und quantitative Auswertung .....	128
<b>5. Moulagengeschichte in Biografien .....</b>	<b>131</b>
5.1 Anton Elfinger: vielseitiger Vorreiter .....	131
5.2 Otto Vogelbacher: Kunsthandwerker mit Geschäftssinn .....	136
5.3 Theodor Niehues: bildtechnischer Allrounder .....	141
5.4 Emil Eduard Hammer: zwischen Aufklärung und Attraktion .....	147
5.5 Carl Henning: Universalgenie und Moulagenspezialist .....	159
5.6 Theodor Henning: Moulagenbildner wider Willen .....	168
5.7 Alphons Poller: innovativer Exzentriker .....	175
5.8 Ary Bergen: Maler, Mouleur, Mitläufer? .....	187
5.9 August Leonhardt: eine unerwartete Karriere .....	199
5.10 Eduard Fuge: Körper und Kunst .....	207
5.11 Elsbeth Stoiber: streitbare Individualistin .....	215
5.12 Elfriede Walther: eine unverhoffte Lebensaufgabe .....	223
<b>6. Kollektivbiografische Auswertung .....</b>	<b>235</b>
6.1 Soziale Herkunft und Berufszugänge .....	235
6.2 Arbeitsumfeld und Umstände der Tätigkeit .....	237
6.3 Berufliche Identifikation und Selbstwahrnehmung .....	242
6.4 Politisch-ideologische Ausrichtung und künstlerische Einflüsse .....	244

<b>7. Fazit</b>	247
7.1 Moulagenbildner*innen – ein Beruf?	247
7.1.1 Konstitutive Merkmale eines Berufsbildes	249
7.1.2 Fragen der beruflichen Autonomie	254
7.1.3 Herstellung von Epithesen als beruflicher Anpassungsprozess	259
7.1.4 Moulagenbildner*innen oder bildtechnische Allrounder*innen?	262
7.1.5 Zwischenfazit	264
7.2 Vermarktungsstrategien	265
7.3 Moulagenbildner*innen als epistemische Praxis	269
7.3.1 Sammlungspraktiken und Bedeutungsebenen	269
7.3.2 Die Moulage als Technologie der Sichtbarmachung	273
7.3.3 Moulagenfertigung als Aushandlungsprozess und epistemische Praxis	275
7.3.4 Moulagieren als »Schule des Sehens« und wissenschaftliche Technik	287
7.4 Zusammenfassung	289
<b>8. Literatur- und Quellenverzeichnis</b>	293
8.1 Archivalien	293
8.2 Primärquellen	303
8.3 Literatur	312
8.4 Online-Ressourcen	335
8.5 Abbildungen	336
<b>9. Anhang</b>	341
9.1 Moulagenbildner*innen im deutschsprachigen Raum	342
9.2 Personenindex	352